SPORTSTÄTTENKONZEPT SPORTVEREINE DER GEMEINDE GROßHARTHAU

SV Fortschritt Großharthau e.V.
Turnverein Grün-Weiß Bühlau e.V.
Sportverein Seeligstadt e.V. 1924
Sportverein Schmiedefeld e.V

Inhaltsverzeichnis

1. **Präambel**

2. Selbstverständnis der Sportvereine in der Gemeinde Großharthau und ihre Angebote
   2.1. SV Fortschritt Großharthau
   2.2. Turnverein Grün-Weiß Bühlau
   2.3. Sportverein Seeligstadt 1924
   2.4. Kultur- und Sportverein Schmiedefeld

3. **Beschreibung der Sportstätten in den Ortsteilen und mittelfristige Bedarfe**
   3.1. Großharthau
   3.2. Schmiedefeld
   3.3. Bühlau
   3.4. Seeligstadt

4. **Empfehlungen an die Gemeinde Großharthau in Kooperation mit den Vereinen**
   4.1. Ehrenamtliches Engagement anerkennen und fördern
   4.2. Mobilität für Sport und Bewegung
   4.3. Kommunikation stärken
   4.4. Unterstützung zum Erhalt der Sportstätten
   4.5. Sportliche Kinder- und Jugendarbeit vereins- und ortsverbindend gestalten
   4.6. Einbindung Sport in kommunale Außenwirkung

5. **Gemeinsames Fazit**

Wir danken allen Mitwirkenden,
insbesondere der Arbeitsgruppe aller vier
Sportverein der Gemeinde Großharthau
für die Erstellung dieser Konzeption

1.0. Präambel der vier Sportvereine der Gemeinde Großharthau

Bewegung und Sport haben in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Ihre Bedeutung für die Gesundheit, das Wohlbefinden, das Zusammenleben und die Integration, in der Bildung und auch für die Wirtschaft und den Tourismus sind unbestritten. Bewegung und Sport benötigen Raum – ganz unterschiedlichen Umfangs und in verschiedener Form. Diese Räume zu erfassen, zu beurteilen und den zukünftigen Bedarf zu ermitteln, ist das Hauptziel dieses Sportstättenkonzeptes der vier Sportvereine der Gemeinde Großharthau.

Die Sportvereine in der Gemeinde Großharthau sind mitgliederstark. Während im Landkreis Bautzen jeder achte Bürger Mitglied in einem Sportverein ist, betätigen sich in Großharthau nahezu jeder vierte Bürger in einem der vier Sportvereine. Neben den sportlichen Bewegungsangeboten beteiligen sich die Sportler im breiten Maße zivilgesellschaftlich und stärken aktiv das dörfliche Miteinander.

Der gesellschaftliche Wandel verändert auch die Sport- und Bewegungsgewohnheiten. Die Ziele und Motive des Sporttreibens sind einem ständigen Wandel unterworfen. Einerseits gibt es den Wunsch nach modernen, familien- und generationsübergreifenden Angeboten, anderseits bedarf es besonderer Anstrengungen, moderne und zeitgemäße Sportstätten vorzuhalten und diese zu pflegen. Die zunehmend bewusste freizeitliche Sportgestaltung stellt neue Anforderungen an die in der Gemeinde verwurzelten Sportvereine und ihre Infrastruktur.

Die Knappheit der finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand, verknüpft mit den Veränderungen der Bedürfnisse hinsichtlich der Sportanlagen, zwingen alle Beteiligten dazu, die Gestaltung der Sportstätten längerfristig zu planen.

Das Sportstättenkonzept der vier in Großharthau ansässigen Sportvereine dient insbesondere

- als künftiges Strategie- und Steuerungswissen dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Verwaltung,
- der Stärkung zivilgesellschaftlichen und generationsübergreifenden Engagements in der Gemeinde Großharthau,
- als Grundlage für die Sicherstellung für zukünftige sportliche Infrastrukturen,
- als Planungsgrundlage für die Werterhaltung bzw. für allfällige Sanierungen und Erweiterungen von bestehenden Sportanlagen,
- der Modernisierung des Bewegungsraumes in Bezug auf Nutzung und Sicherheit,
- als Instrument des Standortmarketings und
- der mittel- und langfristigen Finanzplanung.

2. Selbstverständnis der Sportvereine in der Gemeinde Großharthau und ihre Angebote

2.1. SV Fortschritt Großharthau

Der Sportverein Fortschritt Großharthau e.V. ist ein Mehrspartensportverein, der aus den vier Abteilungen Fußball, Kegeln, Gymnastik und Schach besteht. Die anfänglichen sportlichen Vereinstätigkeiten gehen wahrscheinlich auf den Turnverein Harthau zurück, welcher als selbständiger Verein bereits im Jahre 1882 gegründet wurde.

Die Gründung des heutigen Sportvereins geht auf das Jahr 1928 zurück, als die Abteilung Fußball gegründet wurde. Zwanzig Jahre später folgte die Gründung der Abteilung Kegeln als zweitgrößte Abteilung. Weitere Sportarten wie beispielsweise Radfahren, Wandern, Billard etc. folgten und endeten teils wieder in den kommenden Jahrzehnten bzw. wurden sportlich oder politisch zusammengelegt. Nach der Wende wurde der Verein unter dem Vereinsnamen „Sportverein Fortschritt Großharthau“ am 30. August 1990 in das Vereinsregister neu eingetragen.
Aktuell sind rund 200 Mitglieder in den verschiedenen Abteilungen sportlich tätig. Hiervon entfallen ca. 95 auf die Fußballer, 70 auf die Kegler, 25 auf die Gymnastik- und 6 auf die Schachabteilung.

Der Sportverein möchte sich stärker mit dem Kindergarten und der Grundschule Großharthau vernetzen. Hierbei sollen vor allem den Kindern und Jugendlichen moderne und attraktive Sportstätten geboten werden. Weitere Abteilungen wie Volleyball, Laufen und Tischtennis sind perspektivisch einzubeziehen.
Großharthau als Ort ist in den letzten Jahren mehrfach deutlich gewachsen. Der Zuzug von Familien, insbesondere aus der Stadtregion Dresden, fordert den Sportverein und die Gemeinde, attraktive sportliche Angebote zu entwickeln und vorzuhalten. Mit Verweis auf das Kommunale Konzept der Gemeinde Großharthau zur Kinder- und Familienfreundlichkeit als regionaler Standortvorteil bedarf es hierbei kommunaler Unterstützung.

2.2. Turnverein Grün-Weiß Bühlau

Der Turnverein Grün-Weiß Bühlau e.V. ist ein Sportverein mit drei Sektionen: Tischtennis, Volleyball, Frauensport. Derzeitig treiben 65 Mitgliedern im Alter von 6 bis 86 Jahren Vereinssport. Hervorgegangen aus der Sportgemeinschaft Bühlau ist unser Verein seit 1991 im Vereinsregister eingetragen. Die sportlichen Traditionen liegen weiter zurück und blicken auf eine 116-jährige Geschichte. Seit dem Jahr 1978 besteht die Sektion Tischtennis, die vereinssportlich und aktiv im Spielbetrieb Akzente setzt.
Der Verein unterstützt das demokratische Miteinander der verschiedenen Interessengruppen und der solidarischen Offenheit gegenüber allen Angebotssuchenden über Generationsgrenzen hinaus. Alle Kinder bis 14 Jahren können die sportlichen Angebote kostenlos nutzen.
Neben den sportlichen Aktivitäten liegt es den Mitgliedern des Vereins besonders am Herzen, die Turnhalle im Ortszentrum zu erhalten. Hierzu dienen auch Nutzungen des Kindergarten Bühlau und weiterer Sportgruppen. Die Turnhalle wird zusätzlich als Veranstaltungsort privater und öffentlicher Festivitäten genutzt. Verein und Turnhalle bilden im Ortszentrum einen Treffpunkt für alle Generationen.

2.3. Sportverein Seeligstadt 1924

Der Sportverein Seeligstadt entstand im Jahr 1924 und kann auf eine beständige Historie zurückblicken. In den Gründungsjahren gab es den Wunsch, mit Gleichgesinnten sportliche Turnübungen zu organisieren, freizeitlich Bewegungsangebote zu entwickeln und dann sogar eine Skigruppe ins Leben zu rufen. Eine erste selbstgebaute Turnhalle, die Mitwirkung beim Bau des Röderbads am Standort der heutigen Eisbahn und ein erster Sportplatz ermöglichten die kontinuierliche Entwicklung des Sportvereins. Heute bietet der SV Seeligstadt an den Sportstätten in Seeligstadt und Schmiedefeld ein breites Spektrum an Bewegungs- und Sportangeboten an. In neun Sektionen werden schwerpunktmäßig Tischtennis im aktiven Spielbetrieb sowie Volleyball, Kegeln, Gymnastik, Frauen- und Kindersport, Nordic Walking Wandern und Familiensport angeboten. Der Sportverein ist ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens. Die Sportstätten werden generationsübergreifend und ganzjährig genutzt. Derzeitige Herausforderungen sind, attraktive

Mitmachangebote zu entwickeln und vorzuhalten. Hierbei fehlt es an attraktiven sportlichen Rahmenbedingungen (Übungsleiter, Unterstützungsangebote). Es wird empfohlen, diese ehrenamtliche Arbeit stärker kommunal wert zu schätzen. Der SV Seeligstadt hat aktuell 191 Mitglieder, davon 74 Mitglieder im Kinder- und Jugendbereich.

2.4. Kultur- und Sportverein Schmiedefeld

Der Kultur- und Sportverein Schmiedefeld bietet neben den sportlichen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft und das kulturelle Leben im Ortsteil Schmiedefeld. Zu den sportlichen Aktivitäten zählen neben der Fußballgemeinschaft eine aktive gemischte Volleyballmannschaft und die Kegelfreunde des Dorfes.
Als kleiner Höhepunkt in unserem Vereinsleben hat sich in den letzten Jahren die Senioren-Wandergruppe entwickelt, welche neben den aktiven Mitgliedern des Vereins auch sehr viele nichtaktive Senioren aus anderen Ortsteilen unserer Gemeinde anlockt. Bei den sportlichen Aktivitäten in unserem Verein sind alle Altersgruppen vertreten, so dass es keine Seltenheit ist, dass sonntags der Enkel mit seinem Opa gemeinsam auf dem Fußballplatz (vielleicht sogar gegeneinander) steht. Neben unseren 48 aktiven Mitgliedern beteiligen sich regelmäßig viele nichtaktive Mitglieder bei sämtlichen sportlichen Aktivitäten.
Um die sportlichen und kulturellen Angebote weiterhin in Schmiedefeld auszubauen, bedarf es struktureller Neuausrichtungen. Aktuell ist eine Fusion unseres Vereins mit dem Feuerwehrförderverein Schmiedefeld (25 Mitglieder) in Planung.

3. Beschreibung der Sportstätten in den Ortsteilen und mittelfristige Bedarfe

Die Sportvereine der Gemeinde Großharthau sind aufgrund ihrer Mitgliederstärke und der kontinuierlichen Mitmachangebote ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens. Alle vier Vereine werden ehrenamtlich geführt. Es sind Ehrenamtler, die jeden Tag, jede Woche, Trainings- und Spielbetriebe organisieren. Die fachlichen und organisatorischen Herausforderungen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Werbung ehrenamtlichen Engagements, die Einbindung von Eltern und Angehörigen zur Stärkung der Vereinsarbeit sind wesentliche Herausforderungen.
Die Vereine benötigen professionelle Unterstützung beim Erhalt und der Entwicklung der Sportstätten. Das Fördermittelmanagement, das Baurecht, vereinsrechtliche Vorgaben und permanente Änderungen überfordern viele Menschen, die mit beiden Beinen in Alltag, Familie und Beruf stehen.

3.1. Großharthau

Am Standort in Großharthau hält der Sportverein für die Gemeinde Großharthau mit dem Sportplatz und der Kegelbahn zwei zentrale sportliche Grundversorgungen vor.

Insbesondere der Sportplatz Großharthau bietet, ergänzend zur Nutzung durch die vielen Kinder-, Jugend- und Männermannschaften, eine wesentliche Funktion für die Grundschule Großharthau mit schulsportlichen Angeboten für deren sportliche Ertüchtigungen wie auch ein erweitertes Bewegungsangebot für die Kita Großharthau.
Der derzeitige Zustand der Sportanlage sowie der Sozialräume am Sportplatz entsprechen jedoch nur noch einem Minderstandard. Die sportlichen Anlagen sind nur noch unzureichend für den Kinder-, Jugend-, Männer- und Schulsport nutzbar. Ein Teil der Nebengebäude muss zwingend abgerissen werden, um Gefahrenpotenzial zu beseitigen. Es fehlen grundlegende Ausstattungen einer halbwegs modernen Sportanlage. Das Sozialgebäude ist in einem baulich sehr schlechten Zustand. Es wirft ein düsteres Licht auf unsere Gemeinde, speziell bei unseren neu zugezogenen Sportlern und deren Kindern/Jugendlichen. Insofern ist primär eine grundlegende Erneuerung der kompletten Sportstätte zeitnah

absolut notwendig. Hier muss man aufgrund der ganzjährigen schulischen Nutzung sowie des Vereins- und Freizeitsportes über eine

- **Erneuerung der Sportanlage** wie auch deren Nutzung nachdenken.
  Dies betrifft beispielsweise einen Neubau und die Erweiterung des Sportgebäudes, die Errichtung eines Kunstrasenfeldes mit einem separaten Trainingsplatz, entsprechende Nebengebäude für Lagermöglichkeiten usw. Dies ist mit einem umfassenden Planungskonzept durch entsprechende Sachverständige unter Einbeziehung von Fördergeldern mit Unterstützung der Gemeinde dringendst in 2024 in die Wege zu leiten.

Die Großharthauer Bundes-Kegelbahnanlage ist als Wettkampfstätte konzipiert und wird regelmäßig von sechs Trainingsgruppen im aktiven Spielbetrieb und von Freizeitkeglern genutzt. Im Jahr 2025 müssen zwei der vier Bahnen erneuert und zertifiziert werden. Für die langfristige weitere Entwicklung des Sportkegelns in Großharthau gibt es die im folgenden aufgezeigten Gedanken:

Die bestehende Vierbahn-Anlage wurde 2001 in den Grundriss eines ehemaligen Stallgebäudes integriert. Die Beheizung erfolgt über eine zentrale Ölheizung, welche aufgrund des Alters und der hohen Kosten ersetzt werden soll. Notwendig ist ein

- **integriertes Gesamtkonzept für das Gebäude** durch Austausch der veralteten Heizungsanlage, den notwendigen Ersatz von Leuchtstoffröhren mit LED-Technik, mittelfristige Übernahme der Photovoltaik-Anlage, Modernisierung der Software gestützten Bahnsteuerung mit Anzeigetechnik und die Verschlankung bzw. Reduzierung der gemauerten Mittelstützen. Im Zuge dessen würde es sinnvoll erscheinen, das alte Dach durch ein Teilgeschoß zu ersetzen, um eine Verlagerung der Umkleide- bzw. Sanitärräume nach oben zu erreichen. Somit könnte unten eine erhebliche Erweiterung des Zuschauerraumes erfolgen und im Obergeschoß ein Mehrzweckraum für Konditions-, Kraft- und Ausdauertraining sowie vereinsinterne Veranstaltungen entstehen.

3.2. Schmiedefeld

Der Sport- und Festplatz Schmiedefeld ist zentraler Mittelpunkt unseres Vereinslebens.
Neben dem Fußballplatz mit integriertem Volleyballfeld befindet sich unser Vereinsgebäude mit Aufenthaltsraum/Umkleidekabine, sanitären Anlagen und Lagermöglichkeiten auf dem etwas abseits gelegenen Gelände. Das Gelände ist frei zugänglich und wird gern von anderen Vereinen wie der Kirchgemeinde und dem Hundesportverein genutzt. Der Sportplatz steht zugleich regelmäßig der Ortsfeuerwehr für Übungen zur Verfügung.

Die Kegelbahn Schmiedefeld wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert und befindet sich baulich wie technisch in einem guten Zustand. Zur nachhaltigen Bewirtschaftung, insbesondere der Senkung des hohen Energieverbrauches und der damit hohen Betriebskosten, sind Maßnahmen zu ergreifen. Die Errichtung einer Solaranlage wird empfohlen.

Des Weiteren ist in den letzten Jahren mit Hilfe der Gemeinde, aber auch unzähligen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder, ein Vereinsraum als schöner Treffpunkt in unserer Ortsmitte entstanden. Ein Raum zur Nutzung von Feierlichkeiten bzw. Durchführung von Versammlungen, ein Spielplatz, welcher dank des Engagements vieler Jugendlicher unserer Dorfgemeinschaft, ständig erweitert wird und natürlich einfach ein Treffpunkt zum Verweilen für Jung und Alt.
Um ein weiteres gut funktionierendes Vereinsleben zu ermöglichen, ist es uns wichtig und nötig, die vorhandenen Sportstätten und Vereinsräume auf einem mitgliederfreundlichen Niveau zu halten und nötige Modernisierung umzusetzen.

Aktuelle Herausforderungen:

- Als wichtigen Bedarf sehen wir die Instandsetzung der Zuwegung zum Sportplatz und die Installation einer Beleuchtungsanlage für den Sportplatz, um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Die Erneuerung der sanitären Anlagen mit barrierefreiem Zugang ist ein weiterer wichtiger Punkt um auch unseren älteren Mitgliedern weiterhin das Vereinsleben zu ermöglichen.
- Die Verlegung der bereits vorhandenen Tischtennisplatte vom Feuerwehrteich zum neu entstanden Spielplatz und die Installation eines Basketballkorbs soll durch den Bauhof unterstützt werden.
- Beim neuen Außenanstrich des Vereinsgebäudes, bei Wartung und Pflegearbeiten (bspw. Rasenpflege) aber auch nötigen Materialien zur Instandhaltung sowie eventuelle Neuanschaffungen, wäre eine Unterstützung durch die Gemeinde wünschenswert.

3.3. Bühlau

Seit 2003 ist der Turnverein Grün-Weiß Bühlau langfristiger Nutzer der Turnhalle Bühlau, welche sich im Besitz der Gemeinde Großharthau befindet. Die Existenz der Turnhalle war mit dem Wegfall der Grundschule und damit verbundener Fördermechanismen ab Mitte der 90er Jahre vakant. Dank finanzieller Investitionen durch die Gemeinde konnten in dieser Zeit Außenhülle und Dach des Baus saniert werden. Seitdem erfolgten unterschiedliche Maßnahmen in Eigenleistung bzw. durch Fachfirmen über u. a. sächsische Förderprogramme. Innerhalb der letzten 25 Jahre waren das u. a. Dachschutz, Sektionsraum-/Umkleidekabinen-Sanierung, Einrichtung eines zweiten Sanitärraums, Erneuerung/Ausbesserung Parkettboden, Behandlung der Innenfassade im Hauptraum, Austausch der zweiflügeligen denkmalgeschützten Eingangstür und Energiesparmaß-nahmen an der Heizungsanlage. Für einen umfänglichen Trainings- und Spielbetrieb (Zuwachs hier insbesondere im Kinder- und Jugendbereich der Abteilung Tischtennis) sind weitere, erhaltende Maßnahmen (unten aufgezählt) zukünftig unabdingbar.
Eine Erweiterung der Hallennutzung für Veranstaltungen im außersportlichen Bereich (dorfkulturelle Aufwertung) ist durch einen mobilen Bodenbelag möglich. Das Objekt spielt auch im Bereich des Denkmalschutzes und des Standortes als Dorfmittelpunkt neben Schule (jetzt Bürger- und Vereinshaus) und Kirche eine besondere und identitätsstiftende Rolle. Daher dient es als Veranstaltungsort für Aktivitäten weiterer Vereine und Initiativen. Hinzu kommt der Vorplatz, welcher sukzessive zum Begegnungsraum mit Spielplatz umgestaltet wird. Dies bedeutet auch die unabdingbare und enge Kooperation mit oben genannten Institutionen und Vereinen.
Sportplatz und Turnhallenvorplatz liegen nicht in Verantwortung des Vereins, dienen als weiterer Veranstaltungsort (vorrangig von Kulturverein und Jugendclub genutzt) und offener Bolzplatz.

Anstehende Herausforderungen bei der Erhaltung der Turnhalle:

- kurzfristig Beleuchtung (Kostenaufwand etwa 8000 €),
- mittelfristig Erneuerung der Elektrik,
- Nässeschutz von Wänden in Hanglage, Sanierung Lagerraum, Renovierung Sektionsraum Tischtennis und
- langfristig Sanierung Männer-Sanitärtrakt, Erhalt der Außenhülle.

Weiterer Bedarf:

- Erhalt und Pflege des Sportplatzes sowie Turnhallenvorplatz als Veranstaltungs- und offener Sport- und Spielraum (inklusive Technischer Medien).

4.2. Mobilität für Sport und Bewegung

Die Gemeinde Großharthau hält in allen vier Ortsteilen unterschiedliche und vielfältige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder/Jugendliche, Familien und generationsübergreifende Angebote vor. Damit verbunden ist die Notwendigkeit der individuellen Mobilität. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf Kinder und Jugendliche. Damit diese individuell und selbstständig mobil sind, bedarf es struktureller Voraussetzungen:

- Wir empfehlen die Umsetzung einer ortsteilverbindenden Radwegeinfrastruktur, damit Kinder/Jugendliche sowie Familien und ältere Menschen sicher die sportlichen Angebote erreichen können.
- Wir empfehlen, dass an allen Sportstätten überdachte Radständer vorgehalten werden und damit die Mobilitätsangebote gestärkt werden.
- Wir empfehlen eine Diskussion dazu, ob und wie die Gemeinde Großharthau mit einem Vereinsbus das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine stärken kann.

4.3. Kommunikation stärken

Sportvereine bieten eine Vielzahl an beständigen sportlichen Angeboten, besondere sportliche Veranstaltungen im Spielbetrieb und darüber hinaus eine Vielzahl an Sportnachmittagen, Sport- und Familienfesten und generationsübergreifenden Mitmach-Angeboten. Für eine breite Öffentlichkeitsarbeit wäre es hilfreich, wenn ein kommunales Informations- und Bekanntmachungstool nutzbar wäre. Hierbei ist nicht nur die modern und neu gestaltete Homepage der Gemeinde Großharthau zu benennen.
Die Sportvereine empfehlen hierbei eine digitale kommunale Informationsstruktur und digitale Anschlagtafeln. Hierbei bieten sich die Sportvereine einerseits als Informationsgeber an. Zugleich sind die Sportvereine auch soziale Orte, wo diese Informationen zur Verfügung stehen sollten.

4.4. Unterstützung zum Erhalt der Sportstätten

Die Sportvereine sind gerade im Bau- und Pflegebereich auf kommunale Unterstützung angewiesen. Danke an dieser Stelle für die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof. Zur Verringerung des Arbeitsaufwandes sollte gemeinsam in einem Gespräch beraten werden, ob die Anschaffung kommunaler Technik und organisatorische Steuerung dazu beitragen würden.

4.5. Sportliche Kinder- und Jugendarbeit vereins- und ortsverbindend gestalten

Die kommunale Unterstützung kann z.B. in Schirmherrschaften und Unterstützung der Gemeinde und dem Bürgermeister sichtbar werden. Hierbei ließen sich sportvereinsübergreifend und kommunal neue Potenziale erschließen, indem u. a. bestehende Regelangebote der Kitas mit eingebunden werden. Dafür bedarf es die kommunale Unterstützung um gemeinsame Angebote zu entwickeln. Ein gedankliches Beispiel ist ein jährliches Sportfest mit altersgerechten Wettkämpfen für alle in der Gemeinde ansässigen Kindergartenkinder. Ein zentraler Kinder- und Familiensporttag könnte durch die Sportvereine der Gemeinde gemeinsam organisiert und umgesetzt werden. Hierbei ließen sich Ressourcen bündeln und im sportlichen Miteinander das Ablegen des Kindersportabzeichen „Flizzy“ auf den Weg bringen. Der kommunale Mehrwert wäre die Steigerung der familienfreundlichen Außenwirkung und der gesundheitliche Nutzen für alle Beteiligten (aktuelle Studie des Sächsischen Landessportbund: Kinder werden immer dicker).

3.4. Seeligstadt

Die Sportstätten in Seeligstadt finden sich zentral in Ortsmitte. Hierbei sind Turnhalle mit Sozialgebäude, Spielplatz, zwei Fußballplätze und ein Beachvolleyballplatz zu benennen. Direkt am Sportplatz befindet sich ein Schnittpunkt zum ÖPNV und der Wanderparkplatz Seeligstadt. Die Sportstätte erfüllt mit dem Kindergarten eine zentrale und generationsübergreifende Funktion und stärkt das dörfliche Leben. Es wird empfohlen, den Spielplatz beständig kleinteilig zu erweitern. Die Sportanlagen sind allgemein in einem guten Zustand. Der Fußballplatz erfüllt als Ausweichplatz für Großharthau eine übergeordnete Aufgabe.

Mittelfristige Bedarfe:

- Der derzeitige bauliche Zustand muss erhalten werden, insbesondere durch Pflegemaßnahmen an Fassade, in der Turnhalle und in den Sozialräumen.
- Weiter befindet sich mit der Eisbahn Seeligstadt eine weitere Sportstätte am Orteingang. Die Sportstätte wird als generationsübergreifender Veranstaltungsort und Wintersportort genutzt. Der weitere Ausbau Barrierefreiheit wird empfohlen. Zeitnah muss ein Teilstück der Zuwegung angehoben werden. Das könnte durch Unterstützung vom Bauhof umgesetzt werden.
- Der Vereinsraum Turnhalle soll zeitgemäß neugestaltet und einer breiteren Nutzung zugänglich gemacht werden.
- Sportplatz Seeligstadt, der Weg entlang der Turnhalle soll beleuchtet werden
- Erweiterung und Pflege Spielplatz.

4.0 Empfehlungen an die Gemeinde Großharthau in Kooperation mit den Vereinen

4.1. Ehrenamtliches Engagement anerkennen und fördern

Die Attraktivität der sportlichen Angebote bietet ehrenamtlichem Engagement ein hohes Partizipationspotenzial. An vielen Stellen bringen sich Jugendliche, Eltern und darüber hinaus sportliche Aktive in allen Altersklassen ein. Die Vorstandsarbeit in allen Ortsteilen fußt auf dem Engagement weniger hochaktiver Einwohner*innen, deren Einsatz oft in mehreren Bereichen zu finden ist. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen im Fördermittel-management, in der Vereinsarbeit und in der sportlichen Entwicklung benötigen diese Strukturen kommunale Unterstützung.

Wir empfehlen:

- die Einrichtungen einer festen (beratenden) Ansprechperson für den Bereich Sport als Fördermittelmanagement in der Gemeindeverwaltung zu etablieren. Diese soll koordinierend den Informationsaustausch steuern.

- Anerkennung und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement im Sport leben. Hierbei soll der Gemeinderat abwägen, ob ein jährlicher Empfang des Ehrenamtes (Vereinstag) und eine jährliche Anerkennungskultur (Würdigung ehrenamtliches Engagement, Ehrenamtspreis) etabliert werden soll.

- Finanzielle Unterstützung bei Eigenanteilsfinanzierungen. Eine auskömmliche Vereinsförderung mit einem angemessenen Budget im Gemeindehaushalt soll in Koordinierung mit dem Bürgermeister der Pflege und Ausbau der Sportstätten dienen.

- Unterstützung bei Fördermittelanträgen (z.B. Westlausitz) oder überregionaler Ehrenamtsbudgets zwischen Vereinen, Gemeinde und Fördermittelgeber.

4.6. Einbindung Sport in kommunale Außenwirkung

Die Gemeinde Großharthau unterhält partnerschaftliche Beziehungen und regelmäßige Austausche mit den Partnerkommunen Fadd Dombori, Malczyce und Schwieberdingen.
Im gemeinsamen Austausch sollte überlegt werden, künftig sportliche Austausche zu fördern. Der Austausch im Kinder- und Jugendbereich wäre sportvereinsübergreifend vorzubereiten. Hierbei können die Sportvereine ihre fachlichen Kompetenzen mit einbringen und gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Verwaltung ein gemeinsames Handeln abstimmen und steuern.

5.0 Fazit

Vereine und deren engagiertes Vereinsleben bilden laut der Studie der Wüstenrot-Stiftung das Rückgrat des dörflichen Lebens im ländlichen Sozialraum. In dieser Studie wurden bundesweit ländliche Kommunen erfasst und deren Sozialstruktur bewertet. Das Besondere daran, die Gemeinde Großharthau war einer der fünf untersuchten kommunalen Gemeinden.

Um die demokratischen Strukturen vor Ort zu unterstützen, spielen Vereine, insbesondere Sportvereine, die wesentliche Rolle. Es ist im Umkehrschluss wichtig, diese ehrenamtlichen Aktiven vor Ort zu unterstützen. Die Gemeinde Großharthau leistet an vielen Stellen hierbei Wesentliches. Das soll hier besonders und dankend angemerkt werden.

Dieses Konzept beschäftigt sich damit, wie die ehrenamtlichen Strukturen unter den heutigen und künftigen Herausforderungen gezielt und ressourcenorientiert gefördert werden können. Dabei werden neue Gedanken formuliert. Ein erster Erfolg ist bereits eingetreten, seit vielen Jahren stehen die Vereine durch die gemeinsame, inhaltliche Arbeit an diesem Konzept nun in engem Kontakt und suchen vereinsübergreifend nach gemeinsamen Lösungsansätzen.
Die Gemeinde Großharthau profitiert langfristig von der Wanderungsbewegung von Familien aus urbanen Stadtzentren in umliegende regionale Kommunen. Die bisherigen Erfolge zeigen auf, dass hierbei auch weitere Bedarfe entstehen. Moderne Vereinsstrukturen, moderne Verknüpfungen von Regelstrukturen wie Schule und Kitas mit den Sportvereinen schaffen Attraktivität im kommunalen Wettbewerb.

Besonders der Schulstandort Großharthau benötigt mehr Aufmerksamkeit. Investitionen in eine moderne schulsport- und sportvereinsverbindende Sportstätte sind notwendig. Diese Sportstätte soll mit einem ganzjährig nutzbaren Kunstrasenplatz und modernen Vereinsräumlichkeiten und Sozialräumen eine kommunale Grundfunktion zum Nutzen aller Ortsteile und aller Sportvereine vorhalten.

Die Gemeinde besteht aus vier lebendigen Ortszentren. Die Sportvereine leisten mit ihren sportlichen Angeboten fast tagtäglich einen wichtigen Beitrag für das dörfliche Leben. Dies geschieht generationsübergreifend. Die örtlichen Angebote unterstützen vor allem mit ihren kurzen Wegen die familienfreundliche Erreichbarkeit. Die Sportvereine wünschen sich hierbei Unterstützung und Aufmerksamkeit für diese ehrenamtliche Arbeit. Wie diese aussehen könnte, sollte in gemeinsamen und widerkehrenden Gesprächsrunden erarbeitet werden.In Folge bestehen die heutigen und künftigen größten Herausforderungen für die Gemeinde und die Gesellschaft zugleich grundsätzlich in vier Punkten, die es als selbstbewusste Verpflichtung zu bewältigen gilt:

- **Förderungen zur Gestaltung moderner Sportanlagen,**
- **Festlegung der Bedeutung des Sports im Gemeinderat und der Kommune,**
- **Forcierung des Ehrenamtes mit Taten und**
- **Fixierung des Sports zum gesundheitlichen, sozialen und generationsübergreifenden Instrument in unserer Gemeinde für Jung und Alt sowie Alteinwohner und Zugezogene.**

Das Sportstättenkonzept der vier Sportvereine der Gemeinde Großharthau wurde in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erstellt. Diese traf sich seit September 2023 bis Januar 2024. Änlässlich der gemeinsamen Präsentation am 1. Februar 2024 wurde diese Konzeption unterzeichnet.

Turnverein Grün-Weiß Bühlau e.V.

Sportverein Seeligstadt e.V. 1924

SV Fortschritt Großharthau e.V.

Sportverein Schmiedefeld e.V